

## Begagns-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtbüro und den Büroschen errichteten Redaktions- abgeholte: vierzehn Taler 4,00, ein mindestens täglich Ruhstellung ins Jahr 4,00. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehn Taler 4,00. Diese tägliche Ausgabenabrechnung ist Kosten: mindestens 4,00.

Zu Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1,7 Uhr, zu Abend-Ausgabe Montags 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Sammelgeschäfte 8.

Die Expedition ist Montags erunterbrochen zwischen 8 bis 10 Uhr.

## Filialen:

Citta Niemann's Berlino (Wilhelm Hahn), Unterleibnitzstraße 1.

Leipziger Zeitung, Rathausstr. 14, post. und Königsgasse 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 6.

Mittwoch den 4. Januar 1893.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### 100 Mark Belohnung!

Heute früh gegen 1,5 Uhr sind in der Gegend der Würdeburg von einem Schuhmann zwei Wildtiere, welche unerlässlich vorher im unbewohnten Holzthal ein Reh geschossen hatten, getroffen und erschlagen worden, wobei an denselben dem Schuhmann beiläufig Widerstand geleistet werden muß. Die Wildtiere haben gewissenshaftlich dem Schuhmann das Feindengemehr und die Gnadenlosigkeit entwunden und sind damit über die bei der Wilderer gelegene Schnecke in der Richtung des nach der Leidenschaft entwundenen Holzthalschwanzes entflohen.

Die Wildtiere werden beschrieben: der Eine soll etwa 40 Jahre alt, 1,65—1,68 m groß, von mittlerer kräftiger Gestalt, dunklem Osar, dunklem, dunklem Winterüberzieher und altem, schwärztem, hellen Rücken;

der Andere soll etwa 35 Jahre alt, 1,65 m groß, von mittlerer kräftiger Gestalt, dunklem Osar, dunklem Winterüberzieher, bekleidet mit dunklem Jäger und Schwanz;

der Letztere hat durch einen Hieb mit dem Seitenwurzel eine blutige Verletzung an der rechten Hand und ebenfalls auch blutige Verletzungen im Gesicht erhalten. Der Raub eines getragenen Schuhs, welcher ihm vom Schuhmann aus der Hand geschlagen worden und ein grunes Band, in welches der Raub eingeschnitten gewesen, befindet sich im Gewahrsam des unterzeichneten Polizeiamts.

Denjenigen, durch dessen Vermittelung die Ergreifung der oder doch eines der Täter gelingt, wird von dem unterzeichneten Polizeiamt eine

#### Belohnung von einhundert Mark

ausgestellt.

Leipzig, den 8. Januar 1893.  
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
VIL 12. Geschäftsführer.

### Ausschreibung.

Die nachverzeichneten Arbeiten für die Erbauung der Turnhalle an der XXXI. Beethovenstraße in Leipzig-Gohlendorf an der Gohlendorfer Straße, und zwar:

1) die Maurerarbeiten. 4) die Glaserarbeiten,

2) Zimmerarbeiten. 5) - Tischlerarbeiten,

3) Töpfereienarbeiten.

sollen an je einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverträge für diese Arbeiten liegen in eisener Hochzeit-Berettung, Notbaude 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 7, aus und können dadurch über eigen Entwurf der Arbeiten im Betrage von 1,00 M. zu 1,10 M. zu 2,00 M. zu 3, 4 und 5, welche aus in Briefmarken eingetauscht werden können, entnommen werden.

Bequeme Anträge sind vertheilt und mit der Aufsicht:

XXII. Beethovenstraße, Turnhalle: Maurerarbeiten, bzw. Zimmer, Tischeder, Glaser, Tischler-Arbeiten

verschied. einzelst. porzellan und porz. bis zum 16. Januar 1893

Belohnung 10 Uhr eingespielt.

Der Rath stellt sich die Aufsicht unter den Bewerbern, bei der Abteilung der Arbeiten und bei Abteilung Baumeister-Nachfrage vor.

Leipzig, den 29. December 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

### Bekanntmachung.

Nachdem

- 1) die Brauerei- und Bierbrauerei der Leipziger Eigentümmer, Töchter und verwandter Vertragsgenossen, ab 23. Oktober vor. Ist.
- 2) die Central-Brauerei- und Bierbrauerei des deutschen Gewerbe-Vereins in Frankfurt a. M., ab 1. Januar 1893.
- 3) die Brauerei- und Begründungsbrauerei der Schneider in Leipzig und Umgegend, ab 1. Januar 1893.
- 4) die Brauerei- und Begründungsbrauerei des allgemeinen Deutschen Brauerei- und Bierbrauerei-Vereins in Leipzig, ab 1. Januar 1893.
- 5) die Brauerei- und Begründungsbrauerei der Pianofortearbeiter in Leipzig und Umgegend, ab 1. Januar 1893.
- 6) die Brauerei- und Begründungsbrauerei der Thälertreibgärtner zu Leipzig, ab 1. Januar 1893

und

- 7) die allgemeine Brauerei- und Bierbrauerei der Metallarbeiter in Bamberg, ab 1. Januar 1893

den 5. des Brauerei- und Bierbrauerei-Vereins vom 15. Juni 1893 in der Fassung des Artikels vom 10. April 1892 nicht mehr genügen nimmt die unterzeichnete Caffe hiermit Bekanntmachung, die Herren Arbeitgeber dieser Betriebe hinzuholen, daß die vertraglich festgesetzten Mitglieder dieser Betriebe nach Vorliegen des Brauerei- und Bierbrauerei-Vereins diesen 3 Tagen, vom Erkennen dieser Bekanntmachung an gerechnet, mittels des vorgezeichneten Formulars je Klammer zu diesem

Zeitung den Vertrag aufzulösen. Bei Nichtbeachtung dieser Bedingung treten die Nachhille der 26. und 31. des angezeigten Zeitreis in Kraft.

Die Drahtseilbrücke für Leipzig und Umgegend.

Dr. Willmar Schwabe, Geschäftsführer.

G.

### Gefunden

oder als beweislos angesehen sei, abgesegnet wurden in der Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1892 folgende, zum Teil schon früher gefundenen von verlorenen Personen herrenlosen Gegenstände:

- 1) Silberne Taschenuhr, ein Beutel mit 20 A. Portemonnaies mit 12 A. 25 A. 11 A. 98 A. und mit gerungenen Münzen, ein goldene Trauring, groß, ein goldenes Kreuz mit Goldstein, ein Silbernes Kreuz und eine Perlenkettenkette, 2 Orden, 2 Silberne Buttermesser, ein großer Spatzen und ein Sennelflasche, einige Tannenzapfen, eine Goldringkette, eine schwere Sammettasche, ein braunes Leder und ein weißes weiches Lederstück, ein Paar neue Handschuhe, 6 Taschenlöcher, einige Herren-Mütze, ein Suppenlöffel, ein neuer Beutel, ein Wagenkett, 2 Beutel mit Schuhmacherschneidevorrichtung, ein Papierkettchen, 5 Stück Silberlöffel, 2 Kästen und ein Krüppel-

und ein 4-fädiger Handspind.

Bei Einreichung der Gegenstände wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Gleichzeitig fordert mir auch Dickeisen, welche im Oktober, November und December 1891 Fundesgemeinde bei mir abgesegnet haben, auf, die Gegenstände zurückzufordern, andernfalls darüber den Rechtsprozeß verfolgen wird.

Leipzig, am 3. Januar 1893.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Geschäftsführer.

VII. 12. Geschäftsführer.

I. Realshule (Nordstraße 37).

Die Anmeldung neuer Schüler vor Ostern erhält ich mir Dienstag, den 17. und Mittwoch, den 18. Januar, von Mittwoch, den 8.—12. und Nachmittag von 2—5 Uhr. Das Lauthaus (Schulhaus oder Familienhaus), der Ausstellungs- und das leste Schulhaus (Wohndiensthaus) sind vorzugehen.

Die Aufnahmeverfügung wird Mindestens den 15. Februar, früh 8 Uhr nachzuhören.

Dr. A. Pauli, Direktor.

II. Realshule (Kohlgartenstraße 40).

Anmeldungen zur Übernahme ertheilt der ergebnis- kundige Zeitreis in der Woche vom 16.—21. Januar Sonntags in den Stunden von 8—12 und Nachmittag von 2—5 Uhr. Die persönliche Vorstellung der Kinder ist erwünscht.

Bei der Anmeldung sind möglichst Geburts- und Familiendaten sowie die letzte Schule bereits vorzugeben. Die Aufnahmeverfügung findet Mittwoch, den 15. Februar (Wochentag), von früh 8 Uhr an statt.

Leipzig-Neustadt, den 31. December 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. 5790.

III. Realshule (Pestalozzistraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

IV. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

V. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

VI. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

VII. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

VIII. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

IX. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

X. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

XI. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

XII. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

XIII. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

XIV. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.

Leipzig, am 2. Januar 1893.

H. Ad. v. Krause, Director.

XV. Realshule (Gohlendorfstraße 1).

Anmeldungen für Chor werden vom 16. bis 21. Januar Dienstag von 10—12 und Nachmittag von 3—4 Uhr ange- nommen. Der Geburt- oder Tauchtag, der Impfung und das letzte Schultagjahr sind dabei vorzulegen.



**G. H. Götz.** Schauspielerin. Stroh 10. Permanentes Aufstellung  
seitiger Szenenmärchen. Beleidigung nur an Wochenenden.  
**G. Götz.** Nach 6. I. Permanentes Aufstellung photo-  
graphischer Darstellungen von 8 bis 300. A.  
Festivals am Neptun. Eintritt preis 1. Uhr 8—9 Uhr Röd.  
Festivals der Waren. Platzenkarten Hof. Kosten seines  
2. Sozialegier. Weisse, Dörfelstrasse 33, in jeder Stunde  
Sonderzeitung von 2—4 Uhr geöffnet.  
Gitarre und Gitarre zu 12 Uhr.

**Gummi-Schuh- und -Stiefel** (eicht St. Petersburger), bei  
**Arnold Reinhagen**, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

**Aktiengesellschaft für Fuhrwesen,**  
32 Neukirchhof 32,  
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120  
dir. Lammwagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten  
Lastauto, den verehrte Publicans bestens empfunden. Abonnement  
wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

**Gummi-Waaren-Bazar**  
10 Peterstraße 10.  
Gummischeine und Pelzstiefelketten.  
Gummi-Eigenart für Herren und Damen.

**Wasserstandssäule, Selbstfüll. Schnellflaschen, System**  
Trotz, Stauffer & Reissert, Möllerup Dampfungs-Apparate  
bei **Hecht & Koeppel**. An der neuen Börse.

**Gummi-Gassschläuche** bei  
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, an neuen Theater.

**Beleidigungsanstalt „Pietät“** Beleidigungsanstalt  
29. Neukirchhof 29.

**Gasmotoren, Dampfmaschinen,**  
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge  
bei Gustav Jacoby & Co., Gerberstraße No. 57.

**M. Ritter**

**Beleidigungsanstalt** 32 Neukirchhof 32. Beleidigungsanstalt  
H. Stumpf,  
L. Plätzlitz,  
Carl Heine-Strasse 2a, L.

**Roessler & Holst,**  
Anfertigung bester Damenzwecke.  
Spezialität:  
Wiener Schneider für Kleider, Paletots  
und Mäntel.

**Atelier für Damenkäthe jeden Genres.**

### Neues Theater.

Wittmed, den 4. Januar 1893.  
Anfang 10.15 Uhr.

(4. Oberneustadt-Konzert 4. Seite, Kosten)

#### Undine.

Antonische Oper in 4 Akten, nach Rossini's Erzählung  
von Albert Lortzing.

Regie: Ober-Richter Goldberg. Direktion: Capellmeister Koch.

Besetzung:

Herr Denzsch. Herr Kasten.

Herr Barbara. Herr Kasten.

Herr Hugo von Sinzendorf. Herr Kasten.

Herr Lotte, ein älterer Schreiber. Herr Kasten.

Herrin, eine Tochter. Herr Kasten.

Herr Goldmann, aus dem Kloster Maria-Ungar. Herr Kasten.

Herr Hugo's Kinderschappe. Herr Kasten.

Herr Goldmann. Herr Kasten.



# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 6, Mittwoch, 4. Januar 1893. (Morgen-Ausgabe.)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

## Niederlande.

\* **Amsterdam.** 3. Januar. Aus den verschiedensten Nachrichten treten neuerdings Nachrichten von sozialistischen Unruhen ein. In Utrecht, Rotterdam und Haarlem haben heftige Auseinandersetzungen mit der Polizei stattgefunden, doch sind die Gewalttaten, wie im Falle von 5 Personen verwundet wurden. Es haben zahlreiche Beobachtungen stattgefunden.

## Großbritannien.

\* **London.** 3. Januar. (Telegramm.) Im bisherigen politischen Kreis wird die Situation in Frankreich angesehen als neuen Beunruhigungsfaktor, den die Regierung förmlicher Blätter ergriffen, hat äußerst kritisch gehalten, wobei auch kein Mitglied des englischen diplomatischen Corps eine Vorstellung in Paris der französischen Regierung nach erhielt hätten, allen weiteren fälligen Deutungen und tendenziellen Bedeutungsvorstellungen energisch entgegengesetzt, um die Republik vor einer Katastrophe zu bewahren.

## Schotland.

\* **Petersburg.** 3. Januar. Der Kaiser empfing gestern den von ernanntem russischen Gesandten Gataj - Zur Verfolgung der Reichsangehörige sollen neuerdings 2 Millionen Rubel gegen das Kauselos angekauft werden, für die Vergleichungserklärung des Gewerkenvereins werden 300 000 Rubel ausgestellt.

\* **Augsburg.** 3. Januar. (Telegramm.) Die letzten Beziehungsrichtungen gegen katholische Pastoren endigten mit der Verabschiedung zu mehrmonatiger Suspendierung. Es erhält nur einen gerichtlichen Beschluss.

## Amerika.

\* Präsident Harrison war während seiner Völkerfreundschaft bestrebt, den Vereinigten Staaten die größte Rolle aller amerikanischen Völker zu verleihen; er war auch bemüht, mit Unterstützung Blaines, den Auf eines „Weltkriegs des Reichs“ zu erreichen und hat die in Kanada mögliche gewordene Vereinigung eines Abschlusses dieser beiden Kolonie zu den Vereinigten Staaten bestrebt. Die Vorfahren nicht ausdrücklich, ließ die Regierung der Bürger von Kanada die Wahl ihres Nachbarn spüren, um ihnen die westlichen Völker einer Aufschwungslage zu machen, und dieses Vorhaben hat seine Wirkung auf die kanadische Bevölkerung nicht verschafft. Reaktionen hat Harrison eines neuen Trumpf erwartet, indem er, wie die New-Yorker „Sun“ aus bester Quelle erfahren haben will, im Verein mit dem Schatzminister und dem Staatssekretär bestrebt haben soll, eine Proklamation zu erlassen, die die Privilegien, welche die kanadischen Einwohner beim unverbalten Transfertreiber durch die Vereinigten Staaten genießen, einzufrieren und abzuschaffen.

\* Der vor ungefähr einem Jahre gegründete Aufstand zur Förderung der jüdischen Colonisation in Argentinien, der sich unter dem Druck der Judentumspolitiken in Argentinien gestaltete, hat schon seinen ersten Jahreszeit verstrichen. Der Botschafter des Staates, Baron Hirsch, heißt als Erster seiner Nachbarjüden mit, daß die Argentinische Republik Bevölkerungen fordere, welche das Siedeln des Unternehmens unterstützen. Die zufolgenden Flüchtlinge über durch Jahrhunderte lange Wohnungswahl gewünschte Siedlung im Innern zu errichten und für sie Wohnraum zu vernehmen. Der erste Schritt war freilich mit großen Schwierigkeiten verbunden; aber seitens Oberst Albert Goldsmith, in den das Comité des kolonialen Betriebs legt, die Rettung an Ort und Stelle übernommen, sofort mit einer Beauftragung der höheren Erhebungen der Stadt Herr zwischen zu können. Sämtliche Coloniae, die bisher eingerichtet, umfassen ein Gebiet von 300 000 Acren. Die Colonia Blasini (72 500 Acre) liegt in der Provinz Buenos Aires, Molesville (25 000 Acre) in der Provinz Santa Fé, und die übrigen, ein Total von 222 000 Acre befinden sich in der Provinz Entre Rios. Sämtliche Coloniae haben hier, gebauten Kaufmänner und fruchtbares Boden. Sicherlich ist 180 000 Acre von den Coloniaen zwar genutzt worden. Diese leicht werden benennbare Erweiterung der Siedlungsbildung an der Hauptstraße durch Siedlung, Gründung oder durch andere für diese Verhältnisse bestimmt, durch Entwicklung des Comitets abgesprochen, wenn es nicht bestimmt vermogen, das sie lediglich durch unterschiedliches Verhältnis unter sich verfügen kann.

\* Der zweite Schritt war, daß der Botschafter und das Comité des kolonialen Betriebs, die Rettung der höheren Erhebungen der Stadt Herr zwischen zu können. Sämtliche Coloniae, die bisher eingerichtet, umfassen ein Gebiet von 300 000 Acren. Die Colonia Blasini (72 500 Acre) liegt in der Provinz Buenos Aires, Molesville (25 000 Acre) in der Provinz Santa Fé, und die übrigen, ein Total von 222 000 Acre befinden sich in der Provinz Entre Rios. Sämtliche Coloniae haben hier, gebauten Kaufmänner und fruchtbares Boden. Sicherlich ist 180 000 Acre von den Coloniaen zwar genutzt worden. Diese leicht werden benennbare Erweiterung der Siedlungsbildung an der Hauptstraße durch Siedlung, Gründung oder durch andere für diese Verhältnisse bestimmt, durch Entwicklung des Comitets abgesprochen, wenn es nicht bestimmt vermogen, das sie lediglich durch unterschiedliches Verhältnis unter sich verfügen kann.

funden haben. Ein von dem englischen Kreuzer „Hawthorne“ bereit gestellter Offizier hat einen „Herald“ Reporter mitgeteilt, daß das deutsche Kriegsschiff „Bismarck“ in Gesellschaft der „Hawthorne“ nach Takuia gegangen war, doch war die Flotte bei ihrem Einreffen schon wieder abgestellt und die Kriegsschiffe fanden keinen Anlaß, einzutreten.

## Reichstag.

\* Die Abge. West und Singer haben mit den anderen sozialdemokratischen Abgeordneten im Reichstag folgende, ihnen durchaus Interpretation eingetragen: Die Unterzeichnenden rufen an den Herrn Reichskanzler diejenige Weise Mahnregeln, die den nationalen Interessen eigentliche oder getreue zu erfüllen, um den nationalen Verteidigungskampf weiterzuführen, wieder zu hohe erwartbare Arbeitslosigkeit, vielleicht vorausgesetzte Herauslegung der Arbeitslosigkeit, letztere der allgemein geübten Gewerkschaftsliste in den nationalen Verteidigungskampf.

\* Zwei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschaftsverein waren nur an Personen verantwor- tbar, die als Mitglieder der deren Sektionen bekannt sind, ebenso als solche in nationaler Verteidigungskampf bestellt waren. Bei der Belehrung der Gewerkschaften war diese nachdrücklich eingeschlossene Bedingung nicht berücksichtigt worden; eine Strafe war auf die Übererziehung nicht gelegt und es ist die Behauptung widersprüchlich.

\* Drei Abberufungen zum Gewerkschaftsrecht vom 1. Mai 1889 haben, wie wir Ihnen telegraphisch mittheilen, die Abgeordneten Gründer (Berlin) und Schröder beantragt: § 8 Abs. 4 der gesetzten Gewerkschaften, das Gewerkschaften im eingetragenen Gewerkschafts



## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.

Berlin W., Behren-Straße 69.  
Der im Jahre 1893 an die mit Anspruch auf Dividende Versicherten zu verstellende Gewinn für 1888 stellt sich auf A 790 119, die Prämiensumme der Theilnehmer beträgt A 2 294 500. Die hierzu zu verstellende Dividende von 33% der Jahresprämie (Modus II) und von 3% der im Summa gezahlten Jahresprämien (Modus III) wird den Berechtigten auf ihre im Jahr 1893 falligen Prämien in Anrechnung gebracht.

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen unter ganz genen Bedingungen.

Versichert waren Ende 1891

30 515 Personen mit A 145 084 569,- Verl. Summe und A 321 268,05 jährl. Rente.

Garnette-Capital Ende 1891 A 49 590 673.

Berlin, den 31. December 1892.

### Direction

der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gem. erhältlich, auch werden Anträge auf Versicherungen eingegangen von

Herrn C. F. Rossberg, Platzinspector in Leipzig, Töpferstr. 3.

- Gust. Trichtman, Kaufmann in Leipzig-Connewitz, Leipziger Str.

- Siegmund Lewy, Cigarrenhändler in Leipzig, Brühl.

- Martin Bergheim, Kaufmann in Leipzig, Thomaskirchstr. 22.

- Ose, Edm. Herm. Schulze, Cigarrenhändler in Leipzig, Reichstr. 1.

- H. Koch, Hödter in Markranstädt.

Leipzig, 1. Januar 1893.

Der General-Berollmächtigte für das Königreich Sachsen etc.

Joh. Krueger.

## Wybert-Tabletten.



Bei Einsatz 20 Jahren vergangene gesunde Kind sind:

**Husten mit Heiserkeit,**

**Kehlkopf- und Rachentatarrh,**

**schleimhafter Mittel für Husten, Rachen u.**

**Die Wybert-Tabletten hat ein wohltuendes**

**heilendes Antiseptikum eingesetzt und wirken bei der heissen Apotheke in Saarbrücken.**

**Was bringt die Comparsa, die jetzt längst nicht?**

**30 Pf. Wybert-Tabletten à 1 Stk.**

**in Leipzig in der Engel, Schlossstr. Albert, Dürkopp, Linden, Sonnen, Neue**

**Wiesen, Ritter- und Germania-Apotheke sowie in der Sophien-Apotheke in Pla-**

**tzburg, Europa-Apotheke sowie in Lindenau, Rosen-Apotheke in Möhlis, St. Johannis-**

**kirche in Brandenburg, Bahnhof-Apotheke in Böllnitz und St. Georg-**

**Apotheke in Neustadt, Eisenbahnhäuser.**

## Für Alle mit empfindlicher Haut!

Schön, nicht fettig neutrale Seife und das Nachtblättchen für Personen mit zarter oder empfindlicher Haut; sie lädt und pflegt sie in kurzester Zeit vollständig. Auf dieses Seifen wird ergänzend entgegen das Geschäft der Doering's Seife angewendet, weil diese Seife gänzlich schärfest, sehr feucht und universell ist.

Der Werth der

## Doering's Seife mit der Eule

befindt nicht allein darin, daß sie mild parfümiert ist, sehr gut reinigt, sich äußerst leicht abwascht, sondern hauptsächlich auch darin, daß sie der Haut das Feinheit nicht entzieht, nicht angreift, nicht raut und rissig macht, nicht brennt und trocknet, daß sie täglich angewendet werden kann, ohne die geringste nachteilige Wirkung auf die Haut. Für 40 Pf. überall zu haben.

Für zarte oder spröde Haut die beste Seife.

Engros-Verkauf: Aumann & Co., Leipzig.

**Ausverkauf**  
zurückgesetzter Wollwaren, als:  
**Damen-Capotten, Tücher, Westen, Kinder-Capotten, Gamaschen, Handschuhe**  
bedeutend unter dem Kostenpreis.  
**Alex. Enders, Bühnengewölbe 2.**

**Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier**  
wirkt wohlthuend bei Lungenkatarrh und Husten.

Ihren unvergleichlichen Malzextract-Gesundheitsbier verdanke ich es, daß mein Diagnosaurus jetzt vollständig beseitigt und der Husten ganz geschwunden ist. Seine Wirkung der gesuchten Kräfte bitte ich um eine neue Geduld.

**Johann Hoff, 1. J. Hoffbrauerei, Berlin, Rue. Bismarckstr. 25.**

**Verkaufsstelle in Leipzig bei Richard Krüger, Grimmaische Straße 17b.**

**Braunschweig. Gemüse-Conserven**

**Reelle stramme Packung.**

meran ist besonders aufmerksam made.

Junge Gräben . . . . 2-Pfd.-Tote 0,80.

Suppen-Spargel (Dorf) . . . . 2-Pfd.-Tote 0,80.

Schmitz-Spargel, m. Röpfen . . . . 1,00.

gr. Spargel-Spargel . . . . 1,00.

gr. gr. Spargel-Spargel . . . . 1,20.

Stangen-Spargel . . . . 1,50.

Stangen-Spargel . . . . 1,50.

Pt. Wachobohnen . . . . 2-Pfd.-Tote 120, 150, 200.

Pt. Wachobohnen . . . . 2-Pfd.-Tote 55, 65.

Schnittbohnen (Büngelbohnen) . . . . 1,75.

2-Pfd.-Tote 45, 55, 65, 85-Pfd.-Tote 85, 105-Pfd.-Tote 95.

**P. Biedermann, Theaterplatz 1,**

**Conserven- und Delicatessehandlung.**

**Telefon 2397, Büro 11.**

**Verbesserte Theerseife**

auf der Königl. Seifenfabrik Meiningen.

Herrn F. T. Wunderlich, Nürnberg (Meiningen 1882), ohne Theergeruch, von Augen empfohlen gegen **Gauk-Mas-  
sialg** oder **Augenkatarrh**, **Brand**, **Ras-  
hut** und **Barthaupen**, sowie gegen **Aug-  
en-Mosell**, **Brillenkatarrh**, **Seh-  
krise** u. **Augen-Schwellen**.

**Theer-Schwefelseife**

4 Pfund 40 q vereinigt die vorsätz-  
liche Befüllung des Schwefels und  
des Theers.

**Man verlangt nur Wunderlich's**

**Wunderlich's** über 35 oder 40 q.

**Wunderlich's Glycerin-  
Schwefel-Seife** à 35 q.

**Wunderlich's** vorzüglichste Toilette-  
Seife.

**Alten-Beruf** in Leipzig bei Herren

Otto Meissner & Co., Nicolaistraße.

**Brennböller,** karte u. weiche,  
in Scheiben und gespalten.

**Kohlen,** Prima Oelsa, Stein Kohle  
u. Böh. Prima-Patentkohle.

**Brikets** und Pressesteine in den  
bekanntesten Marken offiziell billigst.

Telephone No. 3281, Büro IV.

**Theodor Noeske,** Comptoir etc. Hohe Straße 9.

**Selbmann's Cacao**

Pt. 2 Mart Windmühlenstr. 22.

### Gür Erfinder und Constructeure

empfiehlt meine für Klein-Werkstätten ein-  
gerichtet **Werkstatt** zur Übernahme gerin-  
gerer Arbeiten bei billiger Preisberechnung  
und solider Maschinenbau. Einrichtungen zu  
Spezialarbeiten werden gern getroffen.

Öffnen bitte unter A. 118 an **Rudolf Mösse**, Leipzig, zu jedem.

**Sect** von Kloss & Foerster in Greifswald  
bei Hämpe & Sänger, Hansestraße 5.

**Grosser Butter-Abschlag!**

Tiere Wohl lieferte in **soffnet aller-  
feinsten Butter-Almosenbutter** 9 Pf.

in 10,00, 10,20 und 10.

**M. Bilger, Illm. 1.**

**Prager, Breslauer** 7

**Barwarten, Zettgäne u. Gefässel**

sofort Schäfchen e möglich ist.

**Niederstr. 14, Gang 2. Börsen-**

**druckerei** 1. Etage.

**Dr. Nieschold** in Leipzig, Schloßgasse 24.

**Haus-Verkauf.**

Heute Mittwoch und nächsten

Sonnabend eröffnet heute

Brühwürstchen

außerdem empfiehlt alle anderen Sorten

frischer, sowie geräuchert. Wurst

in kleinster Qualität.

**D. Stephan,** Braunschweiger Buchdruckerei, Bremischenstr. 1.

**Grußwürstchen** und **Brühwürstchen**

in kleiner Qualität.

**Robert Rössner, Frankfurter Str. 9.**

**Heute Mittwoch und nächsten**

**Sonnabend eröffnet heute**

**Brühwürstchen**

außerdem empfiehlt alle anderen Sorten

frischer, sowie geräuchert. Wurst

in kleinster Qualität.

**Robert Rössner, Frankfurter Str. 9.**

**Heute Mittwoch und nächsten**

**Sonnabend eröffnet heute**

**Brühwürstchen**

außerdem empfiehlt alle anderen Sorten

frischer, sowie geräuchert. Wurst

in kleinster Qualität.

**Robert Rössner, Frankfurter Str. 9.**

**Heute Mittwoch und nächsten**

**Sonnabend eröffnet heute**

**Brühwürstchen**

außerdem empfiehlt alle anderen Sorten

frischer, sowie geräuchert. Wurst

in kleinster Qualität.

**Robert Rössner, Frankfurter Str. 9.**

**Heute Mittwoch und nächsten**

**Sonnabend eröffnet heute**

**Brühwürstchen**

außerdem empfiehlt alle anderen Sorten

frischer, sowie geräuchert. Wurst

in kleinster Qualität.

**Robert Rössner, Frankfurter Str. 9.**

**Heute Mittwoch und nächsten**

**Sonnabend eröffnet heute**

**Brühwürstchen**

außerdem empfiehlt alle anderen Sorten

frischer, sowie geräuchert. Wurst

in kleinster Qualität.

**Robert Rössner, Frankfurter Str. 9.**

**Heute Mittwoch und nächsten**

**Sonnabend eröffnet heute**

**Brühwürstchen**









## Sekt-Keller

Hainstrasse 10, im Durchgang.  
Heute und folgende Tage bis 15. Januar  
**Grosses Sektfest.**  
Täglich Concert, bei Versenkung von Sekt in Gläser à 50 Pf.  
S. warme und kalte Speisen. Bedienung in Coslin.  
Hochachtend E. Buch.

Neu!

Weinstube  Vater Rhein.  
Obstmarkt 2. Inhaber Karl Mühlbauer.  
Preiswerthe Weine! Neu!

Waren Sie in Rom? — Ja!  
Auch in Leipzig? — Ja!  
Und da im Diamant? — Nein.  
Dann waren Sie nicht in Leipzig.  
**Diamant-Restaurant**, ohne Concessions, Götzen Kugel, Parkstrasse 14.

Original-Münchner Bedienung.  
M. Pape.

## Deutsche Trinkstube

 **Heute Bockbier**  
à Glas 20 Pf.  
aus der Eggenbergrauerei  
**Holper & Langheimrich**, Münchberg  
Abends: Roastbeef mit Heringssartoffeln. Schinken  
in Brodteig. Max Winter.

**N.B. Vorzüglichen Mittagstisch**  
Suppe und 1/2 Portionen 80 Pf. im Abonnement.  
60 Pf. Jeden Abend Mockturt-Suppe auch ausser dem Hause.

**Restaurant Wildner**  
Krammerstrasse 3

empfiehlt seine freundlichen und gut vermittelten Spezialitäten, sowie einen vorzüglichen Mittagstisch. Verhältnisse Abend-Speisenservice.

Biere: Nürnberg Ale, Würziger Lager, eiskaltes Bier aus vorzüglicher Brauerei.  
Heute Abend großes Reh-Essen à portion 40—50 Pf.  
**Morgen Schlachtfest.**

**Cajeri's Restaurant** empfiehlt heute  
Sauer-Rinderbraten mit Klößen.  
Gute Suppen. Bierkasten u. Lagerbier.

**Kulmbacher Brauhof**, Petersstrasse 18. Part. u. 1. Etage.  
Heute Schinken in Brodteig. A. Kellitz.

**L. Hoffmann's Restaurant**,  
Gosenstube und Glasecolonaden.  
Brauer-Frühstück, wie-a-vis zum Brühkaffee.  
**Houste Allossen.** Kulmbacher Exportbier (J. W. Röschell).

**Gutenbergkeller.**  
Brotbäckerei. **Pökelschweinsrücke mit Thür. Klößen,**  
Heute v. 5 Uhr an. **Käsebraten.**  
Metzger-Hähnchen.

**Erlanger Hof**, Borsigstrasse 6. **Casseler Rippespeier mit Salat.**  
Schlossstrasse 6. **Heute das Hause.** C. F. Schulze.

## Heute Schweinschlachten. Kitzing & Helbig.

**Kunze's Garten**, Johannisgasse 9. **Heute Schlachtfest.**  
Hohe Bier.

**Prager's Biertunnel.** Heute Schlachtfest.  
Großes Bier und Bier.

**Restaurant Kleine Funkenburg**. **Heute großes Schlachtfest.**  
Brot und Suppe auch ausser dem Hause.

**Heute Schlachtfest Peter Richter's Hof.** **Wurstsalat auch ausser dem Hause.** Bier vorzüglich. F. A. Stötzer.

**Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht**, Nicolaistrasse 43.  
Heute Eisbein. — Gose hochfein.

**Elsterthal L.-Schleussig.** **Heute, sowie jeden Mittwoch**  
Gesellschaften ausrichtet. C. Andreas.

## Panorama, Rosplatz.

Inh. Moritz Tietzsch.  
Großes Restaurant, Kafe, Konzertsaal, Weinküche.  
5 Billards, Garten, Kegelbahnen, geheizte Colonnaden.  
Vorzügliche Biere in 1/2 Liter-Gläsern.

**Vorzüglicher Mittagstisch**  
bei reicher Auswahl von Speisen  
im Abonnement 1 Mark.

**Gewählte Abendpeisekarte**  
mit kleinen Preisen.

**Gute Biere.**

**Reine Weine.**

**Wiegner's Gesellschaftshaus** Nr. 14  
Schulstrasse an der Promenade.  
Kleinere Räume für Diners, Soupers etc. etc.  
Eleganter Festsaal

mit Nebenräumen zur Abhaltung von Hochzeiten und sonstigen Festen.

## Neu! Paunsdorf. Neu!

Wilhelmsstr. 134.

Einen gerneen Willkommen das Paunsdorf und Umgegend die ergebene Auszeit, das ich Donnerstag, den 5. Januar,  
das im Kreuzer'schen Hause gelegene Restaurant neu eröffnen werde. Ich werde mich best in jeder Weise  
streben bemühen, mit das Wohlwollen meiner werten Gäste zu erhalten und bitte, mein Unternehmen gütig unter-  
stützen zu wollen.

Gruß an meine alten Neustädter.

Wittgenstein Carl Adler.

## Verloren!

Eia gold. Armecri auf diesem Platz,  
auf der oberen Seite ein „0“ bildend, wurde  
am Sonntags Nachmittag von 3—6 Uhr auf  
der **Wendelschänke**, Torgaustrasse,  
irreng. Thomaslände verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben.

**Wendelschänke** Nr. 2, II.

Die gebüttelten am Neujahrstag in der

**Petersstraße** ein **Wendelschänke** auf.

Wegen gute Bel. abgäng. Meymetha, 6, III. r.

Die gebüttelten in der Weinschänke

ein Skunks-Muff. Wegen Belohnung  
abzugeben. Meymetha, 14, II. links.

**Abhanden**

gekommen am Neujahrstag in Torgaustrasse

frogen. Gummischuhe. Abgängen gegen Be-  
lohnung. **Salzstraße** 5, Wildbake.

Verloren Montag Abend v. 6. Uhr an  
die Salzstraße eine schwarze Mähne.

Belohnung. Wegen Belohnung abgäng. **Stadt-**

**Waldschänke** (neue Nr. 2), I. Treppen-

stiege. **Verloren** am Neujahrstag in Torgaustrasse

gekommen am Neujahrstag in Torgaustrasse 8, I.

Bei den Feierlagen ist ein **Sturm** abge-  
gangen. W. Vogel, Torgaustrasse 12, Wildbake.

Montag ein **Reitstall** verloren. Gegen Belohnung abgängen. Weinschänke 52, II.

Verloren Sonntag Abend v. 6. Uhr an  
die Salzstraße eine schwarze Mähne.

Wegen Belohnung abgängen. Salzstraße 8, I.

Bei den Feierlagen ist ein **Sturm** abge-  
gangen. W. Vogel, Torgaustrasse 12, Wildbake.

Die Krage schlägt die Kasten in ih-

rein. Wer kann nur noch ein Pferd  
sein! Ich kann mich keinerlei Gedanken.

Jannas, Herzogenbrücke.

Neujahr - Gruß! P. Da auf Gru-

Typographische Gesell-  
schaft zu Leipzig.

Donnerstag, 12. Januar 1891.

Abrams 8 Uhr im Vereinsraum  
(Buchhandlung). **Ordentliche Generalversammlung.**

Tagesordnung: 1) Bericht des Schrift-  
führers, des Castors und des Sammelver-  
walters. 2) Bericht des Revisors, et  
Richtungsprüfung des Castor-Berichts.

3) Antrag: Alljährliche Drucklegung  
eines Mitgliederverzeichnisses beinhaltend  
Zustellung an stimmberechtigte Mitglieder.

4) Geschäftliche Mitteilungen. 5) Auf-  
nahme. 6) Verstandnahm.

**Der Vorstand.**

Berein für innere Mission.

Wegen des Brandes im Saale fällt die

Heiligabend in dieser Woche aus.

P. Dr. G. Koch.

**Singakademie.** **Heile Heilung** im Saale der ersten Bürger-  
schule. Tagen 7. Herren pünktlich 8 Uhr.

**Leipziger Lehrerverein.** **Leipziger Lehrerverein.**

Donnerstag, den 12. Januar, Abends 7 Uhr findet im Schauspielhaus, **Rathaus-**

strasse 4, die **Wahltagssitzung** statt. Redner: Herr Germer: Die **Wahlen** be-  
strebungen **Heikell's**. Wer zu einer eingehenden Ein-  
sicht kommt ein.

Der Vorstand des Leipziger Lehrervereins.  
J. K. Teusner, 2. Sekretär.

**Ostvorstädtischer Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 5. Januar 1891, Abends 8 Uhr

**Generalversammlung** im Betriebsaal der 3. Fabrik, der Tagobauung: laut Statuten. Um zahlreiche

Gelehrte der Mitglieder sind.

Leipzig-Mitte, den 5. Januar 1891.

der Vorstand: B. Zirgfeld, Vorsteher.

**Militair-Verein „Kameradschaft“ Leipzig.**

Weitere Heiligabende Christfeierlichkeiten für kriegsbedürftige Männer u. Frauen

des Vereins findet Freitag, den 6. Januar, von Rathausdag 3 Uhr an im großen

Saal der Centralbank, sowie die Sonntags, letzte Sonnabend und Sonn-

sonntag zu jeder weiteren Christfeierlichkeit vierzig Pfund sowie nach möglichen Gaben zu jedem Abend sowie nach möglichst bald an den Vorsteher **Reichert**, Reichertshof 28, gründen lassen.

Der Heimatverein.

**Militair-Invaliden-Verein** für Leipzig

berichtet, seine Freunde und Männer, sowie Mitglieder zu der am Freitag, d. 6. Januar

Wiederholung, Abends 4 Uhr im großen Saale des **Tivoli** stattfindende

**Christbescheerung** mit Kindergartenleistungen zu gefälliger zärtlicher

Verteilung ganz eingeholt eingeholt.

Den bedeckten Herren und Damen des Vereins sagen wir hierfür für die dies-

jährige Juniusangabe unserer zahlreichen und beständigen Fre-

**Der Gesamt-Vorstand.**

Krehlein, Böhme, Popp,

Spiegelde, Göttsche.

SLUB  
Wir führen Wissen.

## Bach-Verein

Mittwoch, den 4. Januar, keine Übung.

D. V.

**Stenograf. Unterrichts-Cursus**

Neustadt 10. Januar beginnt 10. Januar

Ablauf 1.9 Uhr Dorotheenstrasse 12.

**Naturbeil-Verein Briefkasten +**

Silbermünze am 4. Jan. 1893 1.9 Uhr in der

Gesellschaftshaus der Vereinsbibliothek.

Der Vorstand.

Leipziger Geschäftshäusern.

Heute Mittwoch d. 4. Jan.

Wieder 1.9 Uhr Hauptversammlung im Frankoplatz.

Der Vorstand.

**Reklamen.**

**Galvanische Anstalt**

für Verarbeitung, Verarbeitung,

Vergoldung etc.

Matthias Müller, Klosterg. 10.

**Anna Reese,**

Wohnung der Domänenbürokrat und

Söldner-Konfektion.

**in Leipzig - Gohlis.**

Lange Straße 59.

Beliebtestes von Domänenbüro - von den

einfachsten bis zu den feinsten -

und Söldner-Konfektionen.

**Mosquera's diätetische**

Fleischnahrung

Steckbrief, Fleischwaren, Fleischgerichte,

Fleischgerichte (Fest-Selbst).

Steckbrief, Fleischwaren und Trocken-

gerichte u. dgl. Rob. Degener, Leipzig.

In allen Tropengeschäften vorrätig:

**Bromophtharin**

D. R. P. 52803.

Seine Desinfektionsmittel, befehligt alle

ihre Güte überzeugend schnell und nach-

haltig, ohne stinkend Geruch zu verursachen.

Angreifer: Robert Degener.

**Familien-Nachrichten.**

Keine Berichtung mit Tel. Laura Hennig,

Tochter des Herrn Gaußinger Willibaldus

und seiner Gemahlin Wilhelmine geb. Volz

in Görlitz, welche nicht eingetragen.

Heute Mittwoch.

Bertha M. Olde

Georg F. Haeckel

Verlobte.

London, Weihnachten 1892.

**Gernspezialitäten.**

Die ersten Gernspezialitäten sind zu richten an den verantwortlichen Rechtern desselben.

**Gernspezialitäten.**

\* Berlin, 3. Januar. Die "National-Zeitung" berichtet: Der

Umfang der Reichsbank für 1892 wird ein geringeres

Umsatzjahr ergeben als 1891, wenn es weiterhin in einer

4 Millionen weniger. Der Umsatz im Geschäftsjahr füllt sich auf

3 Milliarden weniger als 1891. Die Rückendeckung ist auf

6 Proz. niedriger jetzt vorher.

\* Hamburg, 3. Januar. Die Hamburger Finanzgesellschaft

sucht bekannt, ob Offiziere auf ihr im Betrage von 50 Millionen

Kr. anhängende 3% proz. Kredite bis zum 17. Januar 1893

eingezogen sind. Die Offiziere sind bis zum 18. Januar läblich.

Die Einträge soll zur Bedeutung der Kosten für notwendige Staats-

lasten, sowie zur Sicherstellung aller Kosten dienen.

\* Petersburg, 3. Januar. Der Betreibergesell "Bordmoor"

geht gegen den Reichskonsul des Generalpostamts wegen Erbringung

von Abrechnungen - Komplikationen zu urtheilen, dass englischen

General Postamt in Petersburg, Russland, ebenfalls auch in anderen

Europäischen und Amerikanischen Auslands.

**Telegramme.**

W. Prag, 3. Januar. (Briefst.-Telegraph.) Der Ausfor-

der: Böhmen nach Weichselburg erfuhr bei seinen Güter-

listen 298 198 Kr. gegen 1473 188 Kr., die jüngste Waarenauflistung

wurde am 25. Dezember 1891 (101 888) mit 113 243 übertragenen (14 Hauptabrechnungen). Diese Kosten

wurden für ihn festgestellt.

Die leistungsfähigste Währung nachstehende Zahlengruppen auf:

1) Holländisch . . . . . 1105 (50 mehr als im Vorjahr)

2) Französisch . . . . . 1078 (42 -)

3) Spanisch . . . . . 863 (71 -)

4) Englisch . . . . . 636 (61 weniger als im Vorjahr)

5) Schottisch . . . . . 533 (13 -)

6) Deutsch . . . . . 443 (16 mehr als 1891)

7) Tschechisch . . . . . 273 (1 weniger als 1891)

8) Russisch . . . . . 272 (5 mehr als 1891)

9) Amerikanisch . . . . . 174 (92 weniger)

10) Portugiesisch . . . . . 84 (2 -)

11) Magyarisch . . . . . 81 (24 mehr)

12) Rumänisch . . . . . 60 (24 -)

13) Bulgarisch . . . . . 56 (17 -)

14) Griechisch . . . . . 14 (sehr viel als 1891)

15) Deutsche andere Idiome 27 (4 mehr als 1891)

1892 . . . . . 2075 (295 mehr als 1891)

Unter allen Hauptabrechnungen kommt der 7 Jahren bei Weichsel-

burg ausgestellte unter 8 verschiedene Jahre die Führung gehabt hatte. Im Gegensatz dazu ist in den

7 Jahren mit 15 Malen an der Spitze.

Werter für das Französische ebenso und zwar 16 Mal in

Weichselburg verbliebener Dauer, zuletzt (1890-1892) jedoch Jahre zusammengekommen.

Das Englisches kam nur ein einziges Mal in das Vorhandensein,

was hier im Jahre 1874.

Die höchste Zahl Übertragungen in einer gewissen Sprache ist

den Französischen zu: 66 gleich im Jahre 1892 mit 1637 Wechseln

auf dem Französischen und in das Französische. Nach dem Jahr

dann ist es zu 1529 Wechseln dieser Art.

Das Deutsche erreichte das erste Malen im Jahre 1888

mit 144, das zweite im Jahre 1890 mit 1578.

\* Ida Lehmann  
Wilhelm Häusler

Berlin.  
Geburt und Bezug, im Januar 1893.

Die Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig, den 3. Januar 1893.

Oswald Schlegel und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen

Jungen

gegenüber an.

Leipzig, am 3. Januar 1893.

Reichsmal Dr. Krämer

und Frau gr. Werner.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig, 3. Januar 1893.

Oskar Gerstenberger

und Frau.

Die glückliche Geburt eines gelungen

Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe und Frau

gr. Katharina.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig, 3. Januar 1893.

Oskar Gerstenberger

und Frau.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe und Frau

gr. Katharina.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe und Frau

gr. Katharina.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe und Frau

gr. Katharina.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe und Frau

gr. Katharina.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe und Frau

gr. Katharina.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe und Frau

gr. Katharina.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe und Frau

gr. Katharina.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe und Frau

gr. Katharina.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe und Frau

gr. Katharina.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt bedeutend an.

Leipzig-Gohlis, 3. Januar 1893.

Karl Loewe

